

Wärmeschutz im Wohngebäudebestand

Dämmung von Dach, Fassade oder Außenwand

In unserer Projektmappe finden Sie neben Informationen zum Fördermittel Hinweise auf Checklisten, Ratgeber und weitere Schritte sowie im Anhang unsere Checkliste *Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben* zum Ausfüllen, Speichern und Mitnehmen, zum Beispiel zum Beratungsgespräch beim zuständigen Finanzierungspartner.

1. Beschreibung des Fördermittels
2. Checklisten und Ratgeber
3. Ihr Weg zum Fördermittel
4. Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben

Wärmeschutz im Wohngebäudebestand

Dämmung von Dach, Fassade oder Außenwand

Förderart: Investitionszuschuss

Förderumfang: Förderbetrag bis zu 17 (€/m²), Festbetrag 300 EUR

Bereitgestellt durch: BreMo GbR

Geltungsbereich: Bremen

Stand: Sonntag, 30. April 2017

Übersicht

Das Land Bremen fördert die Durchführung von Wärmeschutzmaßnahmen (Dämmung) in bestehenden Wohngebäuden. Ziel ist es, eine dauerhafte erhebliche Senkung des Heizenergiebedarfs dieser Gebäude zu erzielen. Gefördert werden Vorhaben an Gebäuden, die ganz oder teilweise zu Wohnzwecken dienen, sowie an Eigentumswohnungen.

Fördervoraussetzungen

- Es werden nur Vorhaben an Gebäuden im Lande Bremen gefördert.
- Die Gebäude müssen in der Regel vor dem 1. Januar 1984 errichtet worden sein und dürfen höchstens zehn Wohneinheiten umfassen.
- Bei der Planung und Ausführung von Wärmeschutzmaßnahmen sind gestalterische Gesichtspunkte angemessen zu berücksichtigen.
- Die zu fördernden Wärmeschutzmaßnahmen müssen den in der Richtlinie genannten technischen Voraussetzungen entsprechen.

Tipp

Eine **Dachdämmung** wird nur gefördert, wenn nach Durchführung der Dämmung eine Luftdichtheitsmessung (Blower-Door-Test) vorgenommen wird. Eine **Kerndämmung** wird nur gefördert, wenn nach Durchführung der Dämmung eine Thermografie (farbige Wärmebildaufnahmen einschl. Bericht) von den kern-gedämmten Außenwänden erstellt wird.

Das Förderprogramm im Detail

Wer erhält die Förderung?

Antragsberechtigt sind Privatpersonen als Gebäude-/Wohnungseigentümer oder sonstige dinglich Verfügungsberechtigte (z.B. Erbbauberechtigte).

Konditionen

- Die Förderung wird in Form eines Zuschusses gewährt.
- Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der Art der Maßnahme.
- Die Gesamtkosten der zu fördernden Maßnahme müssen den Betrag von 2.500 EUR übersteigen (Bagatellgrenze).
- Die durchschnittliche Förderhöhe pro Förderfall beträgt zwischen 1.500 und 1.800 €.

Vollständige Informationen

Die Antragsunterlagen bestehen aus einem Antragsformular für die Angaben zum Antragsteller und zum Gebäude. Bei der Förderung handelt es sich um einen quadratmeterbezogenen Zuschuss, deshalb ist zur Antragstellung der rechnerische und zeichnerische Nachweis der zu dämmenden Flächen unbedingt erforderlich. Für die Berechnung der zu dämmenden Flächen steht Ihnen eine Excel-Tabelle zur Verfügung.

Beratung

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Bremer Modernisieren - BreMo GbR
Postfach 10 72 25
28072 Bremen
Tel. (04 21) 8 35 8 88-22
Fax (04 21) 8 35 8 88-25

Kombinierbar mit folgenden Fördermitteln

- KfW-Programm Energieeffizient Sanieren - Kredit (151/152)



Tipp

Nach der erfolgreichen Prüfung Ihres Förderantrags erhalten Sie vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr einen Zuwendungsbescheid.

WICHTIG:

Erst nachdem Sie diesen Zuwendungsbescheid erhalten haben, dürfen Sie mit Ihrem Vorhaben beginnen! Sie dürfen vorher keinen Auftrag erteilen und keine Materialien einkaufen.

Mehr Infos

[Informationen zum Förderprogramm](#)

[Ausführungsbestimmungen](#)

Checklisten und Ratgeber zum Download. Informieren Sie sich jetzt!

Interaktive Checklisten

Ermitteln Sie individuell anhand unserer interaktiven Checklisten Ihren Finanzierungsbedarf für Ihr Bau- oder Kaufvorhaben. Finden Sie heraus, welche monatliche finanzielle Belastbarkeit Sie im Rahmen eines möglichen Kreditvertrages überhaupt tragen können. Schützen Sie sich so vor Risiken bei Ihrer ganz persönlichen Finanzierung!

- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben
- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben
- Ermittlung des Eigenheimtyps
- Ermittlung der monatlichen finanziellen Belastbarkeit
- Käufer und Verkäufer - Themen vor einem Notartermin

Kostenlose Ratgeber zu Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) stellt Verbrauchern kostenlos Ratgeber zu aktuellen Fragen rund um Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung zur Verfügung.

- Achtung Bauabnahme!
- Angebots-Check für Wärmepumpen
- Angebotscheck für Photovoltaikanlagen
- Bauen und Wohnen im Denkmal
- Baugrundstück – Baugrundrisiko – Erschließung

Weitere Ratgeber finden Sie auf baufoerderer.de

Haben Sie weiteren Beratungsbedarf?

Dann wenden Sie sich an die unabhängige **Energieberatung der Verbraucherzentrale**, die Sie speziell zum Thema Fördermittel berät. Alternativ können Sie bei den **Landesverbraucherzentralen** oder bei einem Finanzierungspartner über die für Sie geeigneten Förderprodukte beraten lassen. Hierbei handelt es sich um Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Direktbanken, Bausparkassen und Versicherer. Finden Sie hier einen **Finanzierungspartner** in Ihrer Nähe.

Freundliche Grüße
Ihre bauförderer.de



5 Schritte zur Finanzierung

Der Weg zur erfolgreichen Finanzierung Ihres Vorhabens in 5 Schritten erklärt.

Ob Sie ein neues Eigenheim bauen oder kaufen möchten - ohne passende Finanzierung bleibt es meist bei einem Traum. Hier erfahren Sie, welche Schritte notwendig sind und wo Sie Fördermittel finden.

1

Ermittlung der Gesamtkosten Kaufen

Im ersten Schritt müssen Sie alle Kosten für das Kaufvorhaben zusammentragen.

Checkliste Kaufvorhaben	Betrag in €
• Kaufpreis	
• Bundesland v	
<small>(für die Ermittlung des Prozentsatzes der Grunderwerbsteuer und der Maklergebühren)</small>	
• Grunderwerbsteuer ()	+
• Maklergebühren ()	+
• Notarkosten Eigentumsübertragung (ca. 1%)	+
• Grundbuchgebühren Eigentumsübertragung (ca. 0,5%)	+
• Sicherheits- / Grundschuldbestellung (ca. 0,5 % der Darlehenssumme)	+
• Bereitstellungsinsen	+
• Gutachter / Sachverständiger	+
• Versicherungen in der Bauphase	+
• Doppelbelastung (Miete bis Umzug)	+
.....	
Summe 1	=
• Modernisierungsinvestitionen	+
• Umzugskosten (Tapeten, Bodenbeläge, ...)	+
• Außenanlage (Garten, Gartengeräte und -möbel, ...)	+
• Zusätzliche Anschaffungen (Möbel, Küche, Gardinen, ...)	+
• Sonstige Kosten	+
.....	
Summe 2	=
.....	
Gesamtsumme 1+2	=

2

Ermittlung des verfügbaren Eigenkapitals

Im zweiten Schritt wird das verfügbare Eigenkapital zusammengetragen.

Checkliste Eigenkapital	Betrag in €
• Barmittel (Girokonto-Guthaben)	
• Sparguthaben	+
• Wertpapiervermögen (Anleihen, Aktien, Investmentzertifikate etc.)	+
• Sonstiges Eigenkapital (Edelmetallreserven, Münzen, etc.)	+
• Bausparguthaben aus zuteilungsreifen Bausparverträgen	+
• Sicherheitsreserve für unvorhersehbare Ausgaben	-
.....	
verfügbares Eigenkapital	=

3

Ermittlung des Finanzierungsbedarfs

Im dritten Schritt wird die Differenz der Summe der Gesamtkosten Kaufen und der Summe des verfügbaren Eigenkapitals angezeigt.

Checkliste Ermittlung des Finanzierungsbedarfs	Betrag in €
• Gesamtkosten Kaufvorhaben (Checkliste 1)	
• Verfügbares Eigenkapital (Checkliste 2)	-
.....	
Finanzierungsbedarf	=